



Volles Haus und stimmungswichtige Don Kosaken: Wanja Hlibka brachte mit seinem Ensemble in der Weilerswister Pfarrkirche weihnachtliche Klänge. (Foto: Zimmermann)

Don Kosaken begeistern in Weilerswist

Bereits zum elften Mal gastierte das weltberühmte Ensemble in der Pfarrkirche St. Mauritius

Von BERND ZIMMERMANN

WEILERSWIST. Als der 17-jährige Wanja Hlibka 1966 den großen Serge Jaroff persönlich kennen lernte, war der legendäre Dirigent der weltberühmten Don Kosaken von Hlibka so beeindruckt, dass dieser zwei Jahre später schon als Solist bei den Don Kosaken auftrat.

Jetzt kam der Schüler des wohl bekanntesten Don Kosaken bereits zum elften Mal mit seinem Ensemble nach Weiler-

swist. Und wieder, wie jedes Mal, reichte der Platz in der Pfarrkirche St. Mauritius kaum aus, um die Zuhörerschaft zu fassen. Denn Wanja Hlibka, der von der Fachwelt als der legitime Erbe des Serge Jaroff bezeichnet wird, und seine 20 Don Kosaken-Solisten sind von ihrer Stimmkraft her kaum zu übertreffen.

Das vollbesetzte Kirchenschiff füllten die Kosaken mühelos mit ihren Stimmen, intonierten bekannte und beliebte Musikstücke aus der russisch-

orthodoxen Liturgie ebenso wie den weltbekanntesten sogenannten „russischen Choral“, der als „Ich bete an die Macht der Liebe“ auch eine der Kernaussagen des Großen Zapfenstreichs der Bundeswehr ist.

Ungebrochener Ansturm auf Konzert

Henning Lorbetzki, Vorsitzender Weilerswister Bürgerhilfe, und Hans-Josef Engels,

der den weltberühmten Chor vor elf Jahren erstmals nach Weilerswist holte und seitdem als Benefiz-Konzert zugunsten der Weilerswister Bürgerhilfe und später auch des Vereins der Freunde und Förderer des Swister Turms organisiert, konnten auch jetzt wieder zufrieden sein.

Denn der Zulauf zu diesem großen Konzert vor dem Weihnachtsfest ist ungebrochen. Unter den Gästen sah man Landrat Günter Rosenke und seine Frau Karin, den Weiler-

swister Bürgermeister Peter Schlösser, seinen Amtsvorgänger Armin Fuß und die beiden Ortsbürgermeister Michael Spies von Büllesheim und Heinz Oberrem sowie die Führungsspitze der Kreissparkasse Euskirchen mit Vorstandsvorsitzendem Karl Heinz Flesau und leitenden Mitarbeitern. Das Geldinstitut unterstützt die beiden Weilerswister Vereine bei der Realisierung des bedeutenden Konzerts.

Auch im kommenden Jahr wird es in Weilerswist das

Weihnachtskonzert mit den Don Kosaken geben, diesmal am 20. Dezember.

In der Mauritius-Pfarrkirche erfreute das Ensemble die Weilerswister und ihre Gäste übrigens auch mit deutschen und russischen Weihnachtsliedern, darunter auch die Weise vom heliklingenden Glöckchen oder „Leise rieselt der Schnee“. Und passend gen entließen Wanja Hlibka und seine Sänger die ergriffenen Zuhörer mit „Stille Nacht“ in die Festtage.